

Pressemitteilung
7. März 2024

Loisach-Isar-Kanal: Untersuchungen des Untergrunds mit Bohrungen

- Bohrungen zur Feststellung der Schadensursache

Zur Klärung der Gründe für die Undichtigkeiten des Loisach-Isar-Kanals (LIK), die Anfang Dezember 2023 zu Ausspülungen geführt haben, werden in den nächsten Tagen Untersuchungen des Untergrunds vorgenommen. Diese Untersuchungen werden an ausgewählten Stellen durchgeführt, um das Material im Labor prüfen und damit einen Beitrag zur Feststellung der Schadensursache leisten zu können. Außerdem sollen damit den Erkenntnissen die weiteren Planungen für die Sanierungen im Schadensbereich unterstützt werden. Die Bohrarbeiten sind mit den Behörden abgestimmt, beginnen am 11. März und werden innerhalb von 3 Wochen durchgeführt.

Es ist vorgesehen in zwei Erkundungsgebieten zu arbeiten: Eines in Gelting im Gebiet der sogenannten Loisach-Annäherung. Dort sind sieben Kernbohrungen und acht Kleinkernbohrungen geplant. Das zweite Erkundungsgebiet liegt in Wolfratshausen rund um den Bereich, in dem die B 11 den LIK kreuzt. Hier sind zwei Kernbohrungen und vier Kleinkernbohrungen vorgesehen. Die im Zuge der Bohrungen gewonnenen Bohrkerns werden im Labor eines auf Geotechnik spezialisierten Unternehmens untersucht, um mit den Ergebnissen die weiteren Schritte hin zur Entwicklung eines mit allen relevanten Behörden abzustimmenden Sanierungskonzeptes planen zu können.

Für die mit den Bohrungen einhergehenden Belästigungen und den aus Sicherheitsgründen unvermeidbaren zeitweise Teil-Sperrungen von Wegen und Straßen bitten wir um Verständnis.

Zum Hintergrund:

Im Zuge der Wiederbefüllung des Loisach-Isar-Kanals kam es am 7. Dezember 2023 in Folge von Wasseraustritten am Kanal zu Ausspülungen im nahegelegenen Ufer der Loisach. Die Undichtigkeiten befanden sich in einem Bereich des Kanals, der nicht saniert wurde, weil er zuvor als schadlos identifiziert wurde. Wir haben umgehend den Kanal bis auf eine minimale Wasserführung abgesenkt. Diese ist für das Überleben der Wasserlebewesen notwendig und schützt den Kanal vor Frostschäden. Sie wird bis auf Weiteres so fortgesetzt. Wir beobachten seither die relevanten Abschnitte des Kanals. Die Ausspülungen wurden im Rahmen von Sofortmaßnahmen mit Wasserbausteinen und Big Bags gegen weitere Erosion geschützt.

Uniper Kraftwerke GmbH
Altjoch 21
82431 Kochel am See
www.uniper.energy

Für Rückfragen steht
zur Verfügung:

Theodoros Reumschüssel
T 49 88 51-77-2 17
F 49 88 51-77-2 98
theodoros.reumschuessel@uniper.energy
@uniper.energy